

# Kurskatalog 2021/2022

Kursangebote der Simon Wolf GmbH



Sanitätshaus  
**Wolf**



# Qualität in Erster Hilfe, Pflege und mehr!



Geschäftsführer der  
Simon Wolf GmbH

## Simon Wolf

„Fortbildungen sind für viele Menschen ein notwendiges Übel. Sie müssen auf jeden Fall lehrreich sein, das ist keine Frage! Aber ich glaube wir dürfen nicht vergessen, dass es in der Ersten Hilfe beispielsweise letztendlich darum geht, im Ernstfall in der Lage zu sein, Menschenleben zu retten.“

Alle Kurse müssen also darauf abzielen, dass jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin das Gelernte am Ende des Tages auch praktisch in die Tat umsetzen kann. Das gilt sowohl für Erste Hilfe, als auch für Brandschutz, Pflege, Führung, Organisation und Rechtsangelegenheiten.

Die Befähigung und Stärkung der Handlungskompetenz der Kursteilnehmer und -teilnehmerinnen steht bei uns daher mit Hand, Fuß und Herz im Mittelpunkt unserer Bildungsangebote.“

## Impressum

### Herausgeber:

#### Simon Wolf GmbH

Marie-Curie-Straße 6 | 72488 Sigmaringen

Tel.: +49 7571 – 184310 | Fax : 07571 / 1843120 | info@simonwolfgmbh.de

Registergericht: Amtsgericht Ulm, HRB 742294

Geschäftsführer: Simon Wolf

Verantwortlich für den Inhalt: Hoheisel G. | Riedel, J. (2021)



Simon Wolf GmbH

## Julia Riedel

Qualitäts- und Zertifizierungsbeauftragte

## Gesine Hoheisel

Schulungskoordinatorin

### Kontaktdaten

Tel.: +49 7571 – 184310

Fax: +49 7571 – 1843120

info@simonwolfgmbh.de

# Herzlich Willkommen!

## Wer sind wir?

„ Wer immer tut, was er schon kann, bleibt immer das, was er schon ist. “

– Henry Ford.

In diesem Sinne ein **herzliches Willkommen** in unserem Kursbuch.

Wir, die Simon Wolf GmbH, sind ein junges Unternehmen, welches sich in den letzten drei Jahren Stück für Stück weiterentwickelt hat. Angefangen hat alles mit Erste-Hilfe-Kursen der besonderen Art.

Durch die praxisnahen, lebendigen Kurse hat sich Herr Wolf einen guten Ruf erarbeitet und konnte so sehr schnell in diesem Bereich wachsen. Eine Idee führte zur Nächsten, verschiedene Sparten wurden ins Leben gerufen, sodass unser Fundament mittlerweile aus vier Säulen besteht, die die Simon Wolf GmbH tragen.

## Für was stehen wir?

Eines unserer größten Anliegen ist es, anderen Menschen in unterschiedlichen Bereichen der Pflege- und Gesundheitsberufe Fachwissen qualifiziert, individualisiert und praxisnah zu vermitteln. Die dadurch angestrebte Handlungskompetenz ermöglicht es schließlich, durch fundiertes Fachwissen und dessen praktische Performance die Versorgungsqualität im Gesundheitswesen fortlaufend zu steigern. Das erste Ergebnis zur Erreichung dieses Anliegens halten Sie genau jetzt in Ihren Händen.

Genauso, wie die Anforderungen im Gesundheitswesen sich ständig wandeln, wandelt sich auch unser Kursangebot, passt sich an und erweitert sich, um Sie bestmöglich in Ihrer wertvollen Arbeit unterstützen und fördern zu können.

Auf den folgenden Seiten werden wir Sie auf einen Rundgang durch unser derzeitiges Kursangebot mitnehmen und hoffen, dass etwas Passendes für Sie dabei ist. Falls nicht, dann sprechen Sie uns gerne an!

# Fortbildung ist in Pflegeberufen Pflicht!

## Gesetzliche Fortbildungsrichtlinien

Gemäß §§132 SGB V besteht für Pflegefachkräfte eine Fortbildungspflicht. Arbeitgeber bzw. Trägerschaften sind gesetzlich dazu verpflichtet, ihren Arbeitnehmer:innen Fort- und Weiterbildung zu ermöglichen (vgl. LPersVO §5). Auch Teilzeitbeschäftigte haben nach §10 des Teilzeitbeschäftigungsgesetzes ein entsprechendes Recht. Fort- und Weiterbildungen dienen qualitätssichernden und -entwickelnden Zwecken. Sie sollen bspw. in der Pflege zur Sicherung und Weiterentwicklung der Pflegequalität nach §113 SGB XI verhelfen. In diesem Zusammenhang ist insbesondere die Notwendigkeit der Darlegung eines

transparenten Fortbildungsplans als Prüfungsbestandteil des MDK erwähnenswert (MDK, 2019). Die konkreten Fortbildungsverpflichtungen sind auf Länderebene über die Rahmenverträge zwischen den Kostenträgern und Leistungserbringern geregelt. Außerdem gibt es bestimmte Pflichtfortbildungen, an denen Pflegefachkräfte in einem definierten Turnus teilnehmen sollen. Diese Regelungen, sowie eine Fortbildungszeitempfehlung auf Basis des MDK und unsererseits, sollen nachfolgend zu Ihrer Übersicht und Kenntnisnahme dargestellt werden.

### Pflichtfortbildungen in Pflegeberufen:

Pflichtfortbildung	Unterweisungsturnus
Arbeitsschutz / Arbeitssicherheit	Jährlich
Brandschutz	Jährlich
Datenschutz	Jährlich
Hygiene	Jährlich
Notfalltraining	Alle 2 Jahre
Belehrung gemäß §43 Abs.1 Infektionsschutzgesetz (IfSG)	Alle 2 Jahre

### Fortbildungszeitstunden für Beschäftigte in stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen:

Beschäftigungsgrad	Fortbildungsstunden pro Jahr
Stationäre Fachkräfte 100 %	Mind. 8 Stunden
Stationäre Fachkräfte 50 – 75%	Mind. 6 Stunden
Stationär geringfügig Beschäftigte	Mind. 4 Stunden
Fachkräfte ambulante Pflege 100%	20 Stunden in 2 Jahren

# Inhaltsverzeichnis

## 1. Erste-Hilfe-Kurse

1.1. Betrieblicher Ersthelfer: Ausbildung und Fortbildung.....	S.10
1.2. Ersthelfer in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen.....	S.11
1.3. Defibrillator Training.....	S.12
1.4. Erste Hilfe am Kind.....	S.13
1.5. Notfalltraining in der Pflege.....	S.14

## 2. Brandschutz

2.1. Brandschutz (Theorie).....	S.16
2.2. Brandschutz (Praxis).....	S.17
2.3. Evakuierungshelfer.....	S.18

## 3. Pflege

### Nationale Expertenstandards

3.1. Sturzprophylaxe in der Pflege.....	S.20
3.2. Schmerzmanagement in der Pflege.....	S.21
3.3. Dekubitusprophylaxe.....	S.22
3.4. Förderung der Harnkontinenz in der Pflege.....	S.23
3.5. Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz.....	S.24
3.6. Ernährungsmanagement in der Pflege.....	S.25
3.7. Entlassungsmanagement in der Pflege.....	S.26
3.8. Pflege von Menschen mit chronischen Wunden.....	S.27

### Fortbildungen in der Pflege

3.9. Rückenschonendes Arbeiten in der Pflege.....	S.28
3.10. Unterscheidung: Dekubitus und IAD.....	S.29

## 4. Hygiene

4.1. Basishygiene in der Pflege.....	S.32
--------------------------------------	------

## 5. Organisation und Recht

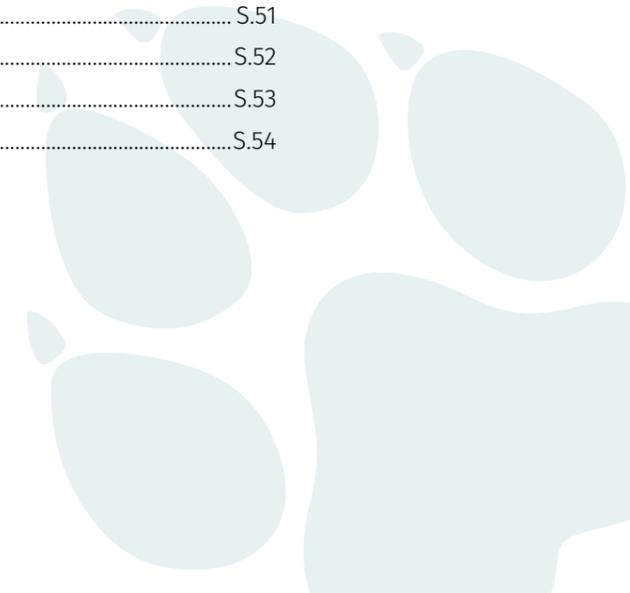
5.1. Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM).....	S.34
5.2. Datenschutz im Gesundheitswesen.....	S.35
5.3. Finanzierungsformen und Wirtschaftlichkeit in der ambulanten Pflege.....	S.36
5.4. Digitalisierung im Gesundheitswesen.....	S.37
5.5. Arbeitsschutz.....	S.38
5.6. Arbeitsrecht / Tarifrecht.....	S.39
5.7. Patientenrecht.....	S.40
5.8. Medizinproduktegesetz (MPG).....	S.41

## 6. Wohnraumberatung

6.1. Beratung zu Wohnformen.....	S.44
6.2. Beratung zur Wohnungsanpassung.....	S.45
6.3. Wohnraum und Demenz.....	S.46
6.4. Hilfreiche Technik.....	S.47
6.5. Wohnraumanpassungen und ihre Finanzierung.....	S.48

## 7. Organisatorisches

7.1. Datenschutzerklärung.....	S.50
7.3. AGB.....	S.51
7.2. Individualisierung des Kursangebotes.....	S.52
7.4. Anmeldebedingungen und Stornofristen.....	S.53
7.5. Anmeldung.....	S.54



## Qualität hat viele Namen.



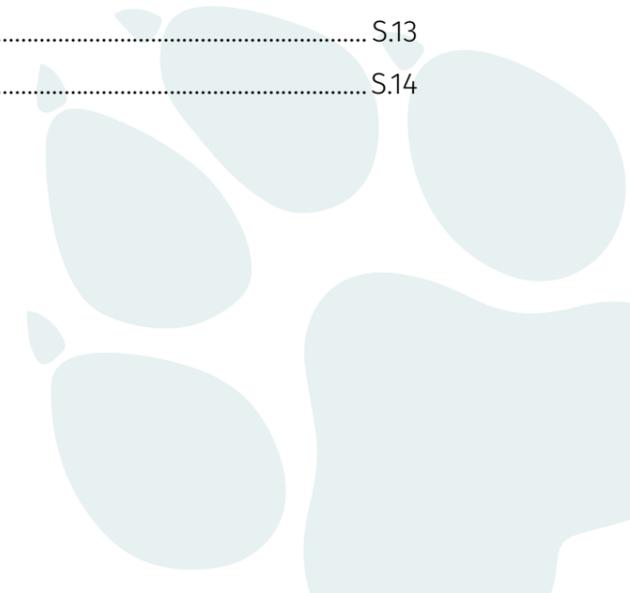
## Wir nennen es Team!

Unsere qualifizierten Dozenten und Dozentinnen bieten Ihnen Kompetenz und Expertise in Bezug auf Ihre Bildungsbedarfe und -bedürfnisse.

## 1. Erste-Hilfe-Kurse



- |  |      |
|--|------|
| 1.1. Betrieblicher Ersthelfer: Ausbildung und Fortbildung..... | S.10 |
| 1.2. Ersthelfer in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen.....  | S.11 |
| 1.3. Defibrillator Training.....                               | S.12 |
| 1.4. Erste Hilfe am Kind .....                                 | S.13 |
| 1.5. Notfalltraining in der Pflege.....                        | S.14 |



## 1.1 Betrieblicher Ersthelfer: Ausbildung und Fortbildung

**Zielgruppe:** Betriebe die auf Grund der gesetzlichen Vorgaben zur Durchführung von Ersthelferkursen und -Schulungen verpflichtet sind. Die Ausbildung zum Ersthelfer besteht aus dem Erste-Hilfe-Lehrgang (9 Unterrichtseinheiten). Um Ersthelfer zu bleiben ist eine Fortbildung spätestens alle 2 Jahre durch das so genannte Erste-Hilfe-Training (9 Unterrichtseinheiten) erforderlich.

Mindestanzahl der Ersthelfer im Betrieb (§26,DGUV Vorschrift 1):

Von 2 bis zu 20 anwesenden Versicherten 1 Ersthelfer.

- Bei mehr als 20 anwesenden Versicherten:
- in Verwaltungs- und Handelsbetrieben 5 % der Anzahl der anwesenden Versicherten,
- in sonstigen Betrieben 10 % der anwesenden Versicherten.

**Thema:** Allgemeine Rettungsmaßnahmen und Maßnahmen, die auf Wunsch auch auf die besonderen Gegebenheiten im Betrieb abgestimmt sind. (Vorherige Absprache nötig)

**Inhalte:**

- Schulung in Ihrem Betrieb
- Kein Zeitverlust dank schneller und unkomplizierter Terminabsprache
- Individuelle, auf Ihren Betrieb abgestimmte Inhalte
- Gute Lernatmosphäre durch vertraute Umgebung
- Freude am Lernen
- Unbürokratische Kostenübernahme durch die Berufsgenossenschaft
- **Schulungen auf Englisch möglich**

**Referent/-in:** Unterschiedliche, qualifizierte Dozenten

**Dauer:** ca. 7,5 Stunden (9 UE)

Termin der Schulung nach individueller Absprache

## 1.2 Ersthelfer in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen

**Zielgruppe:** Lehrer:innen und Dozent:innen; Mitarbeiter:innen in Grundschulen und Kindertagesstätten; Tagesmütter

Mindestanzahl der Ersthelfer im Betrieb (§26,DGUV Vorschrift 1):

- in Kindertageseinrichtungen 1 Ersthelfer je Kindergruppe
- in Hochschulen 10% der Beschäftigten

**Thema:** Mischung aus Erste Hilfe und Erste Hilfe am Kind  
Individuelle, auf die Einrichtungen zugeschnittene Inhalte können gerne nach Rücksprache berücksichtigt werden.

**Inhalte:**

Mögliche Themen

- Sensibilisierung
- Erste-Hilfe-Maßnahmen
- Hilfe bei Verletzungen und Erkrankungen
- Lebensrettende Sofortmaßnahmen
- Behandlung von Krampfanfällen
- Fremdkörper in den Atemwegen
- Herz-Lungen-Wiederbelebung

**Referent/-in:** Unterschiedliche, qualifizierte Dozenten

**Dauer:** ca. 7,5 Stunden (9 UE)

Termin der Schulung nach individueller Absprache



## 1.3 Defibrillator Training (AED) Defibrillator Einweisung

- Zielgruppe:** Für alle Betriebe oder Einrichtungen in denen eine Defibrillator stationiert ist;  
Jede Privatperson, die den Umgang mit diesem Gerät lernen möchte.
- AED (Automatisierte Externe Defibrillatoren) unterliegen in Deutschland dem Medizin-Produkte-Gesetz (MPG), sowie der Medizin-Produkte-Betreiber-Verordnung (MPBetreibV). Das heißt, dass Defibrillatoren vor dem Einsatz an Patienten vom Hersteller oder einer vom Hersteller beauftragten Person vor Ort eingewiesen werden müssen!
- Thema:** Der richtige Umgang mit dem Defibrillator
- Inhalte:**
- Erklärung des Herzkammerflimmern
  - Funktion des Defi.
  - Herz-Lungen-Wiederbelebung
  - Aktives Üben mit dem Gerät
  - Notfallmanagement
- Referent/-in:** Unterschiedliche, qualifizierte Dozenten
- Dauer:** ca. 90 - 180 Min (2 - 4 UE)
- Die Dauer ist davon abhängig, ob es sich um ein Training oder eine Einweisung handelt

Termin der Schulung nach individueller Absprache

## 1.4 Erste Hilfe am Kind

- Zielgruppe:** Für Privatpersonen
- NICHT** für Bildungs- und Betreuungseinrichtungen
- Thema:** Wenn ein Pflasterchen nicht mehr reicht  
Wir alle wissen: Kinder sind Abenteurer. Und zu den alltäglichen Abenteuern, die man mit seinen Kindern erlebt, gehören hin und wieder auch mal Verletzungen. Für alle Verletzungen, bei denen ein Pflaster nicht ausreicht, ist unser Kurs da.
- Inhalte:**
- Maßnahmen bei Atemstörung und Bewusstlosigkeit
  - Stabile Seitenlage
  - Herz-Lungen-Wiederbelebung
  - Verschlucken von Fremdkörpern
  - Pseudokrapp und Asthma
  - Vergiftungen
  - Plötzlicher Kindstod
- Referent/-in:** Unterschiedliche, qualifizierte Dozenten
- Dauer:** mindestens 2,5 bis 7,5 Stunden  
abhängig von der Teilnehmerzahl und zusätzlich gewünschten Themen

Termin der Schulung nach individueller Absprache



## 1.5 Notfalltraining in der Pflege

**Zielgruppe:** Pflegeeinrichtungen, Pflegeheime und ambulante Dienste

**Thema:** Innovative Pflegefortbildungen für Profis – ganz individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt.  
Wir haben vermeintlich eintönige Themen kreativ aufgearbeitet, um wichtige Kenntnisse praxisnah und nachhaltig zu schulen. Unsere Dozent:innen sind selbst mit dem Alltag der Pflege vertraut und so in der Lage, ihr Wissen fachgerecht weiterzugeben.

**Inhalte (optional):**

- Auffinden einer bewusstlosen Person
- Herz-Lungen-Wiederbelebung
- ACS
- Atemnot
- Schlaganfall
- Krampfanfall
- Vergiftung
- Fremdkörper- / Aspiration
- Druckverband
- Akute Blutzuckerentgleisungen

**Referent/-in:** Unterschiedliche, qualifizierte Dozenten, die aus der Pflege kommen und viel Praxiserfahrung haben

**Dauer:** geplant 180 – 360 Minuten (4 – 6 UE)

Dauer und Termin der Schulung nach individueller Absprache

## 2. Brandschutz



2.1. Brandschutz (Theorie).....	S.16
2.2. Brandschutz (Praxis).....	S.17
2.3. Evakuierungshelfer .....	S.18



## 2.1 Brandschutz nach DGUV 205-023 (Theorie)

**Zielgruppe:** Alle Betriebe  
Alle Beschäftigten müssen nach DGUV 205-023 regelmäßig über die vorhandenen Brandgefahren und Brandschutzeinrichtungen in ihrem Arbeitsbereich unterwiesen werden. Ebenso muss das Verhalten im Gefahrenfall geübt werden.  
Diese Unterweisung/Übung muss mindestens einmal pro Jahr durchgeführt werden.

**Thema:** Kenntnisse über das Verhalten im Brandfall und der Alarmierung unter berücksichtigen der örtlichen, spezifischen Gegebenheiten im Betrieb.

**Inhalte:**

- Grundzüge des Brandschutzes
- Betriebliche Brandschutzorganisation
- Funktion und Wirkungsweise von Feuerlöscheinrichtungen
- Gefahren durch Brände
- Verhalten im Brandfall
- Firmenspezifische Gegebenheiten

**Referent/-in:** Qualifizierte Brandschutz-Dozenten

**Dauer:** geplant 90 Minuten (2 UE)

Dauer und Termin der Schulung nach individueller Absprache

## 2.2 Brandschutz nach DGUV 205-023 (Praxis)

**Zielgruppe:** Alle Betriebe  
Jeder Betrieb muss eine ausreichende Anzahl an Mitarbeitern im praktischen Umgang mit Feuerlöschern vertraut machen und als Brandschutzhelfer benennen.  
I. d. R. 5% der Beschäftigten bei normaler Brandgefährdung nach ASR A2.2.

**Thema:** Kenntnisse und Übungen in der richtigen Handhabung der Feuerlöscher bei Entstehungsbränden um das Schlimmste zu verhindern.  
Einweisung und Unterstützung der Feuerwehr und Rettungsdienste um schnelle, zügige Rettungsmaßnahmen zu gewährleisten.

**Inhalte:**

- Handhabung und Funktion der Auslösemechanismen von Feuerlöscheinrichtungen
- Löschtaktik und eigene Grenzen bei der Brandbekämpfung erkennen
- Realitätsnahe Übung mit Feuerlöscheinrichtungen
- Wirkungsweise und Leistungsfähigkeit der Feuerlöscheinrichtungen
- Betriebsspezifische Besonderheiten
- Einweisen in den betrieblichen Zuständigkeitsbereich

**Referent/-in:** Qualifizierte Brandschutz-Dozenten

**Dauer:** 90 – 180 Minuten (2 – 4 UE) abhängig von der Teilnehmerzahl

Dauer und Termin der Schulung nach individueller Absprache



## 2.3 Evakuierungshelfer

**Zielgruppe:** Für alle Betriebe.  
Brandaktuelle Informationen sollten spätestens alle 3 Jahre wiederholt werden.

**Thema:** Jedes Unternehmen ist auf Grundlage des Arbeitsschutzgesetzes (§10) verpflichtet, auch Maßnahmen für eine schnelle Evakuierung des Gebäudes festzulegen. Um die Sicherheit in Ihrem Unternehmen zu gewährleisten, bieten wir Ihnen eine praxisnahe Ausbildung, die das Auge Ihrer Mitarbeiter schult. Dadurch werden brandschutztechnische Mängel festgestellt und gemeldet. Während einem Schadensereignis retten Ihre Mitarbeiter Leben! Durch eine professionelle Ausbildung, erhalten Sie in kürzester Zeit wichtige Handgriffe und Einsichten in Ihrem vorbeugenden Brandschutz.

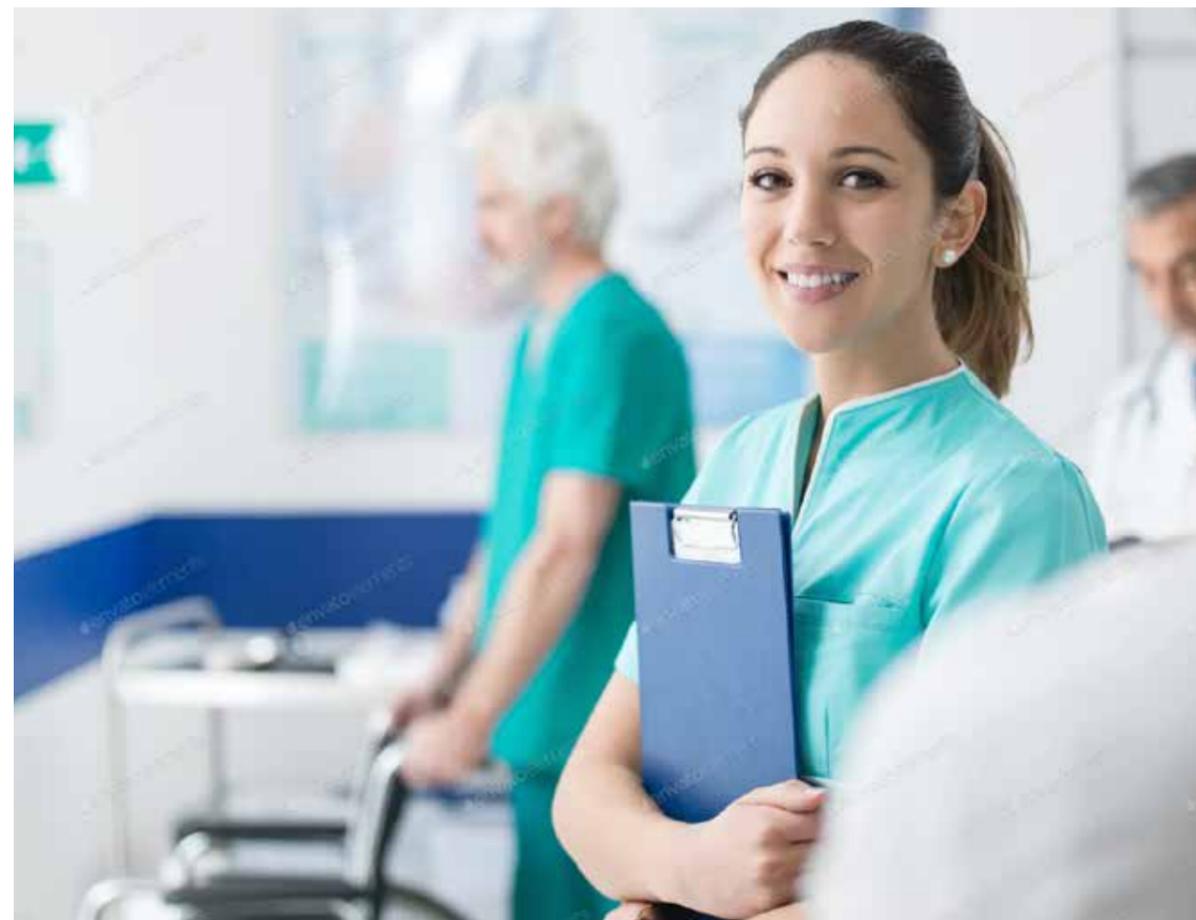
- Inhalte:**
- Was ist ein Evakuierungshelfer?
  - Brandschutz- und Evakuierungshelfer: Unterschied
  - Evakuierungshelfer: Gesetzliche Grundlage
  - fachgerechte Gebäuderäumung nach Brandschutzkonzept
  - Flucht- und Rettungswege im Gebäude
  - Lage des Sammelplatzes
  - korrekte Durchführung der Vollzähligkeitskontrolle
  - Regelungen zur Evakuierung von Personen mit Behinderung

**Referent/-in:** geschulte Fachdozenten

**Dauer:** 90 – 180 Minuten (2-4 UE)  
Es ist sinnvoll diesen Kurs mit dem Brandschutzshelfer zusammen zu buchen.  
Die Dauer ist abhängig von der Betriebsbeschaffenheit und den dadurch verbundenen Aufgaben.

[Dauer und Termin der Schulung nach individueller Absprache](#)

## 3. Pflege



### Nationale Expertenstandards

3.1. Sturzprophylaxe in der Pflege.....	S.20
3.2. Schmerzmanagement in der Pflege.....	S.21
3.3. Dekubitusprophylaxe .....	S.22
3.4. Förderung der Harnkontinenz in der Pflege .....	S.23
3.5. Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz....	S.24
3.6. Ernährungsmanagement in der Pflege.....	S.25
3.7. Entlassungsmanagement in der Pflege.....	S.26
3.8. Pflege von Menschen mit chronischen Wunden .....	S.27

### Fortbildungen in der Pflege

3.9. Rückenschonendes Arbeiten in der Pflege .....	S.28
3.10. Unterscheidung: Dekubitus und IAD.....	S.29

### 3.1 Sturzprophylaxe in der Pflege

**Zielgruppe:** Pflegefachkräfte, die Patient:innen in stationären Einrichtungen oder häuslicher Umgebung betreuen

**Thema:** Stürze betreffen sämtliche Menschen aller Altersgruppen und Gesundheitszustände und können sowohl mit vielseitigen physischen, als auch psychischen Folgen verbunden sein (DNQP, 2013). Sturzfolgen können die Lebensqualität der Betroffenen wiederum stark beeinträchtigen. Des Weiteren ist die Sturzinzidenz ein anerkannter Indikator zur Erfassung der Ergebnisqualität in stationären Einrichtungen und muss seit 2019 halb-jährlich erhoben und publiziert werden (IPW, 2019). Aus genannten Gründen sollte eine konsequente Sturzprophylaxe, initiiert durch die Pflege, Stürze vorbeugen, Sturzfolgen minimieren und zur Erhaltung bzw. Wiederherstellung einer größtmöglichen, sicheren Mobilität der Patient:innen beitragen.

**Inhalte:**

- Assessment und Einschätzung der Risikogefährdung
- Patientenorientierte Gestaltungsmöglichkeiten der Sturzprophylaxe
- Hilfsmittelgestützte Sturzprophylaxe
- Angehörigenintegration und -anleitung

**Referent/-in:** staatl. examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger:in, staatl. examinierte Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger:in, B.Sc. Angewandte Gesundheits- und Pflegewissenschaften

**Dauer:** 90 – 180 Minuten (2 – 4 UE)

Kursdauer und Termin nach individueller Absprache

### 3.2 Schmerzmanagement in der Pflege

**Zielgruppe:** Pflegefachkräfte stationärer und ambulanter Einrichtungen

**Thema:** Das Erleben von Schmerzen hat sowohl physische, als auch psychische Auswirkungen auf die Lebensqualität der Patient:innen und geht, bei insuffizientem Schmerzmanagement, mit dem Risiko schmerzbedingter Komplikationen oder einer Schmerzchronifizierung einher (DNQP [Hrsg.], 2020). Ein umfassendes Schmerzmanagement in der Pflege verfolgt daher die Ziele, Schmerzen systematisch zu erfassen, sie zu verhindern, schnellstmöglich zu beseitigen oder auf ein akzeptables Maß zu reduzieren.

**Inhalte:**

- Akute und Chronische Schmerzen
- Systematisches Schmerzassessment und Einschätzung der Risikogefährdung potenzieller Schmerzen
- Zielgruppenorientierte Schmerzassessment-Instrumente
- Nicht-Medikamentöse, medikamentöse und adjuvante Schmerztherapie
- Angehörigenintegration und -anleitung

**Referent/-in:** staatl. examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger:in, staatl. examinierte Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger:in, B.Sc. Angewandte Gesundheits- und Pflegewissenschaften

**Dauer:** 90 – 180 Minuten (2 – 4 UE)

Kursdauer und Termin nach individueller Absprache



### 3.3 Dekubitusprophylaxe

**Zielgruppe:** Pflegefachkräfte stationärer und ambulanter Einrichtungen

**Thema:** Ein Dekubitus gehört zu den gravierenden Gesundheitsproblemen pflegebedürftiger Patientinnen und Patienten und geht mit teils schwerwiegenden Einschränkungen der Gesundheit und der Lebensqualität einher (DNQP [Hrsg.], 2017). Das erhöhte Dekubitusrisiko betrifft dabei pflegebedürftige Menschen in jeglichen Altersgruppen und pflegerischen Settings. Die Dekubitusinzidenz ist des Weiteren ein anerkannter Indikator zur Erfassung der Ergebnisqualität in stationären Einrichtungen und muss seit 2019 halbjährlich erhoben und publiziert werden (IPW, 2019). Aus genannten Gründen sollte die effektive Prävention der Entstehung von Dekubitus essenzieller Bestandteil pflegerischen Handelns in allen Einrichtungen sein.

**Inhalte:**

- Ätiologie und Pathologie
- Assessment und Einschätzung der Risikogefährdung
- Patientenorientierte Gestaltungsmöglichkeiten der Dekubitusprophylaxe
- Hilfsmittelgestützte Dekubitusprophylaxe
- Angehörigenintegration und -anleitung

**Referent/-in:** staatl. examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger:in,  
staatl. examinierte Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger:in,  
B.Sc. Angewandte Gesundheits- und Pflegewissenschaften  
Pflegerischer Wundexperte

**Dauer:** 90 – 360 Minuten (2 – 6 UE)

Kursdauer und Termin nach individueller Absprache

### 3.4 Förderung der Harnkontinenz in der Pflege

**Zielgruppe:** Pflegefachkräfte stationärer und ambulanter Einrichtungen

**Thema:** Harninkontinenz betrifft vorwiegend Frauen und ältere Menschen, jedoch auch spezifische Risikogruppen, und geht mit physischen und psychischen Problemen einher, die die Lebensqualität der Betroffenen beeinträchtigen stark können. Die Intimität und gesellschaftliche Tabuisierung der Thematik erschwert oftmals auch die Angehörigenintegration in die Pflege. Dadurch ist es vor allem Aufgabe der Pflegefachkräfte, durch Professionalität und Einfühlungsvermögen gegebene Kontinenzprobleme zu erkennen und einzuschätzen, und gezielte Interventionen zur Förderung der Harnkontinenz bzw. zur Kompensation der Harninkontinenz zu initiieren.

**Inhalte:**

- Epidemiologie der Harninkontinenz in Deutschland
- Erkennung und Analyse von Kontinenzproblemen und assoziierten Begleitproblemen
- Kontinenzprofile
- Interventionen zur Förderung der Harnkontinenz
- Rhetorische Sensibilisierung
- Angehörigenbetreuung, -information und -schulung

**Referent/-in:** staatl. examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger:in,  
staatl. examinierte Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger:in,  
B.Sc. Angewandte Gesundheits- und Pflegewissenschaften

**Dauer:** 90 – 360 Minuten (2 – 6 UE)

Kursdauer und Termin nach individueller Absprache



### 3.5 Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz

**Zielgruppe:** Pflegefachkräfte stationärer Einrichtungen ohne geronto-psychiatrische Weiterbildung mit Kontakt zu demenzerkrankten Patient:innen

**Thema:** Demenz hat vielfältige, schwerwiegende Auswirkungen auf das Leben der Betroffenen und ihrer Angehörigen, wobei insbesondere Fähigkeiten zur Beziehungsgestaltung, Interaktion, Kommunikation und Orientierung erheblich gestört sein können (DNQP [Hrsg.], 2019). Um diesen Menschen, trotz derzeit noch irreversibler Krankheit, eine größtmögliche Lebensqualität gewährleisten zu können, ist eine personenzentrierte, ganzheitliche Pflege essenziell wichtig, die sich auf Beziehungsgestaltung und -förderung, sowie Biographiearbeit und bestmögliche Angehörigen-integration konzentriert.

**Inhalte:**

- Ätiologie und Pathologie, Epidemiologie der Demenz in Deutschland
- Assessment und Einschätzung der Zielgruppe
- Kognitive, psychosoziale, psychomotorische und umgebungsspezifische Interventionsmöglichkeiten in der Pflege von Menschen mit Demenz
- Information, Schulung und Beratung von Angehörigen
- Reflexionskompetenz in der Pflege
- Fort- und Weiterbildungsangebote

**Referent/-in:** staatl. examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger:in, staatl. examinierte Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger:in, B.Sc. Angewandte Gesundheits- und Pflegewissenschaften

**Dauer:** 90 – 360 Minuten (2 – 6 UE)

Kursdauer und Termin nach individueller Absprache

### 3.6 Ernährungsmanagement in der Pflege

**Zielgruppe:** Pflegefachkräfte stationärer, rehabilitativer und ambulanter Einrichtungen

**Thema:** Essen und Trinken sind immanente menschliche Grundbedürfnisse mit zentraler Bedeutung für Wohlbefinden, Gesundheit und Rekonvaleszenz. Pflegebedürftige Menschen sind in ihrer Fähigkeit, sich selbstständig adäquat oral zu ernähren, jedoch oftmals eingeschränkt und benötigen angemessene Unterstützung. Findet diese Unterstützung nicht statt, kann dies vielfältige, negative Konsequenzen für die Gesundheit der Betroffenen haben, wie bspw. die Ausbildung von Mangelernährung oder Dehydration mit entsprechenden physischen und psychischen Folgen (DNQP [Hrsg.], 2017). Ein adäquates Ernährungsmanagement durch die Pflege soll diesen Komplikationen vorbeugen.

**Inhalte:**

- Epidemiologie von Mangelernährung und Dehydration in Deutschland
- Erfassung von Mangelernährung und Dehydration bzw. entsprechender Risikogefährdung (Screening und Assessment)
- Folgen von Mangelernährung und Dehydration
- Barrieren und Förderfaktoren bei der Umsetzung des Ernährungs- und Flüssigkeitsmanagements
- Information, Anleitung und Beratung von Angehörigen
- Aspekte der Mahlzeitengestaltung zur Förderung der oralen Ernährung (inkl. Trinknahrung)

**Referent/-in:** staatl. examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger:in, staatl. examinierte Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger:in, B.Sc. Angewandte Gesundheits- und Pflegewissenschaften

**Dauer:** 90 – 360 Minuten (2 – 6 UE)

Kursdauer und Termin nach individueller Absprache



### 3.7 Entlassungsmanagement in der Pflege

- Zielgruppe:** Pflegefachkräfte stationärer und stationär-rehabitativer Einrichtungen, ohne Fachweiterbildung (Case Management o.Ä.)
- Thema:** Seit 2007 ist das Thema Entlassungsmanagement verstärkt in den Fokus der Politik geraten. Grund hierfür war das Auftreten von Versorgungsbrüchen, die mit einer Verschlechterung des Gesundheitszustands und entsprechenden Wiedereinweisungen (sog. „Dreh-türeffekt“) einhergingen. Solche Komplikationen führen zu vermeidbaren Kosten und unnötigem Ressourcenverbrauch. Mehrere Paragraphen, wie u.a. §11 Abs.4 SGB V oder §39 Abs.1a SGB V, regeln heutzutage verbindlich für alle Krankenhäuser und stationären Rehabilitationseinrichtungen den Anspruch der Patient:innen auf ein Versorgungsmanagement beim Übergang in verschiedene Versorgungsbereiche (DNQP [Hrsg.], 2019). Ziel ist die Gewährleistung von Versorgungskontinuität, um Versorgungsbrüche und daraus resultierende Komplikationen zu vermeiden.
- Inhalte:**
- Hintergrund, Relevanz und rechtliche Rahmenbedingungen des Entlassungsmanagements
  - Entlassungsmanagement in Deutschland
  - Aspekte, Anforderungen und Aufgaben des pflegerischen Entlassungsmanagements
  - Der Entlassungsprozess und seine Phasen
  - Transitional Care Modelle (TCM) in der Pflege und Weiterbildung zur Transitional Care Nurse
- Referent/-in:** staatl. examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger:in, staatl. examinierte Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger:in, B.Sc. Angewandte Gesundheits- und Pflegewissenschaften Case Manager:in
- Dauer:** 90 – 360 Minuten (2 – 6 UE)
- Kursdauer und Termin nach individueller Absprache

### 3.8 Pflege von Menschen mit chronischen Wunden

- Zielgruppe:** Pflegefachkräfte stationärer und ambulanter Einrichtungen
- Thema:** Chronische Wunden gehen mit wund- und therapiebedingten Einschränkungen im Leben der Betroffenen einher und mindern damit die Lebensqualität. Die fachlich korrekte Wundversorgung ist hierbei eine multiprofessionelle und multidimensionale Aufgabe, zu der die Pflege einen wesentlichen Beitrag leistet. Übergeordnetes Ziel ist die Förderung und Erhaltung des gesundheitsbezogenen Selbstmanagements und des Wohlbefindens der Betroffenen, indem Maßnahmen zur Heilung der chron. Wunde, zur Symptom- und Beschwerdekontrolle, sowie zur Patientenedukation unternommen werden.
- Inhalte:**
- Definition, Ätiologie und Epidemiologie chron. Wunden in Deutschland
  - Krankheitsspezifische Erfassung der Lebensqualität bei chron. Wunden in Bezug auf Selbstpflege, Bewegung, Ernährung, Schmerz
  - Empfehlungen zur Wundanamnese (inkl. Wundklassifikationen)
  - Interventionen der Pflege bei Menschen mit chron. Wunden
  - Organisationsstruktur der Wundbehandlung bei chron. Wunden
- Referent/-in:** staatl. examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger:in, staatl. examinierte Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger:in, B.Sc. Angewandte Gesundheits- und Pflegewissenschaften Pflegerischer Wundexperte
- Dauer:** 90 – 360 Minuten (2 – 6 UE)

Kursdauer und Termin nach individueller Absprache

### 3.9 Rückenschonendes Arbeiten in der Pflege

**Zielgruppe:** Pflegefachkräfte stationärer und ambulanter Einrichtungen  
Pflegerische Angehörige pflegebedürftiger Menschen

**Thema:** Die Ausübung pflegerischer Tätigkeiten kann körperlich sehr fordernd für die durchführenden Personen sein. Pflegehandlungen, wie Mobilisieren, Lagern oder die Übernahme der Körperpflege, beanspruchen bspw. die Rückenmuskulatur und Wirbelsäule stark und führen bei Fehllhaltung und Fehlverhalten nicht selten zu teils schweren therapiebedürftigen Rückenschmerzen (Lumboischialgie). Um die eigene Gesundheit und Funktionsfähigkeit trotz Pflegetätigkeit zu erhalten und zu schützen, ist umfassendes Wissen zur Anwendung rückschonender Transfertechniken und Hilfsmittel sehr hilfreich bei der Ausübung pflegerischer Tätigkeiten.

**Inhalte:**

- Epidemiologie der Lumboischialgie in pflegenahen Tätigkeiten
- Ursachen und Konsequenzen
- Praxisorientierte, rückschonende Transfer- und Bewegungstechniken
- Einsatz rückschonender Hilfsmittel in der Pflege
- Entspannungs- und Kräftigungsübungen für beanspruchte Rückenmuskulatur

**Referent/-in:** Physiotherapeut:in  
Trainer:in Kinaesthetic  
B.Sc. Angewandte Gesundheits- und Pflegewissenschaften

**Dauer:** 90 – 180 Minuten (2 – 4 UE)

Kursdauer und Termin nach individueller Absprache

### 3.10 Unterscheidung: Dekubitus und IAD

**Zielgruppe:** Pflegefachkräfte stationärer und ambulanter Einrichtungen

**Thema:** Pflegefachkräfte stehen in ihrer beruflichen Praxis immer wieder vor der Schwierigkeit der Differenzierung zwischen der Inkontinenz Assoziierten Dermatitis (kurz IAD) und einem Dekubitus. Diese populäre Problematik ist bekannt und den stark ähnelnden Erscheinungsbildern einer beginnenden bis mäßigen IAD mit dem eines ersten Grad Dekubitus geschuldet. Um adäquates Wundmanagement zur fachgerechten Intervention und weiteren Prävention leisten zu können, ist es jedoch wichtig, eine IAD korrekt und in Abgrenzung zum Dekubitus einschätzen zu können (Müller et al, 2016).

**Inhalte:**

- Ätiologie der IAD in Abgrenzung zum Dekubitus
- Epidemiologie der IAD in Deutschland
- Wesentliche Unterscheidungskriterien zwischen IAD und Dekubitus
- Schweregrade der IAD und Komplikationen
- Prävention und Therapie der IAD

**Referent/-in:** Wundexpert:in  
staatl. examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger:in,  
staatl. examinierte Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger:in,  
B.Sc. Angewandte Gesundheits- und Pflegewissenschaften

**Dauer:** 90 – 360 Minuten (2 – 6 UE)

Kursdauer und Termin nach individueller Absprache



## Sie sind interessiert an einem der angebotenen Kurse?

Dann füllen Sie bitte den Anmeldebogen auf Seite 55 aus und schicken Sie uns diesen entweder per Post, Email-Scan oder Fax zu.

Falls Sie Fragen zu unseren angebotenen Kursen haben, oder Sie Ihre Anfrage gerne telefonisch klären möchten, rufen Sie uns einfach an. Wir beraten Sie gerne.

**Wir freuen uns auf Ihre Anfrage  
und werden diese schnellstmöglich bearbeiten!**

### Kontaktdaten:

Simon Wolf GmbH  
Marie-Curie-Straße 6  
72488 Sigmaringen

Tel.: +49 7571 – 184310  
Fax: +49 7571 – 1843120  
info@simonwolfgmbh.de

## 4. Hygiene



4.1. Basishygiene in der Pflege..... S.32

Kurse und Seminare der Simon Wolf GmbH:  
Fachwissen für Pflege- und Gesundheitsberufe –  
qualifiziert, individualisiert und praxisnah.



## 4.1 Basishygiene in der Pflege

**Zielgruppe:** Pflegefachkräfte in ambulanten, stationären und rehabilitativen Einrichtungen  
Pflegerische Angehörige pflegebedürftiger Menschen  
Alten- und Krankenpflegehelfer:innen

**Thema:** Die sogenannte Standard- oder Basishygiene umfasst alle Maßnahmen, die unabhängig von Berufsgruppe oder Intervention immer an den Patient:innen durchgeführt werden müssen. Sie ist von immanenter Bedeutung für die Prävention von Infektionen und bezweckt die konsequente Verhinderung von Kontamination oder Kolonisation von Personen mit Krankheitserregern (Thieme, 2020).

**Inhalte:**

- Epidemiologie nosokomialer Infektionen
- Ursachen und (wirtschaftliche) Konsequenzen
- Grundlagen der Infektionslehre (Krankheitserreger, Übertragungswege, Präventionsstrategien)
- Prinzipien der hygienischen Händedesinfektion
- Persönliche Schutzausrüstung in der Pflege
- Reinigung, Desinfektion und Sterilisation

**Referent/-in:** Hygienefachkraft  
staatlich examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger:in  
staatlich examinierte Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger:in  
B.Sc. Angewandte Gesundheits- und Pflegewissenschaften

**Dauer:** 90 – 180 Minuten (2 – 4 UE)

**Kursdauer und Termin nach individueller Absprache**

## 5. Organisation und Recht



5.1. Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM).....	S.34
5.2. Datenschutz im Gesundheitswesen.....	S.35
5.3. Finanzierungsformen und Wirtschaftlichkeit in der ambulanten Pflege....	S.36
5.4. Digitalisierung im Gesundheitswesen.....	S.37
5.5. Arbeitsschutz.....	S.38
5.6. Arbeitsrecht / Tarifrecht.....	S.39
5.7. Patientenrecht.....	S.40
5.8. Medizinproduktegesetz (MPG).....	S.41

## 5.1 Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)

**Zielgruppe:** Für alle Betriebe, die ein Interesse daran haben, betriebliche Rahmenbedingungen, Strukturen und Prozesse so zu entwickeln, dass Arbeit und Organisation gesundheitsförderlich gestaltet werden können, wodurch die Beschäftigten zu einem gesundheitsförderlichen Verhalten befähigt werden.

**Thema:** Im Betrieblichen Gesundheitsmanagement sind alle Maßnahmen und strukturellen Veränderungen zusammengefasst, die der Gesundheitsförderung der Belegschaft dienen. Auch der Arbeitsschutz gehört dazu, sowie die gesetzlich vorgeschriebene betriebliche Wiedereingliederung von Mitarbeitern, die lange krank waren. Die Rentenversicherungsträger unterstützen ebenfalls, mit ihren Maßnahmen, das BGM. Alle Maßnahmen sollen den Beschäftigten und dem Unternehmen gleichermaßen zugutekommen.

**Inhalte:**

- Bewegungsgewohnheiten
- Ernährung
- Stressmanagement
- Suchtmittelkonsum

**Referent/-in:** Qualifizierte Dozenten

**Dauer:** 90 – 270 Minuten (2 – 6 UE)

Kursdauer und Termin nach individueller Absprache

## 5.2 Datenschutz im Gesundheitswesen

**Zielgruppe:** Führungskräfte; Datenschutzbeauftragte (ohne Fachweiterbildung oder zu Fortbildungszwecken); Mitarbeiter:innen in Unternehmen des Gesundheitswesens, die mit personenbezogenen Daten von Klient:innen in Berührung kommen.

**Thema:** Gesundheitsinformationen gehören zu den „besonderen Kategorien personenbezogener Daten“ (DSGVO §9 Abs.1), die als besonders sensibel gelten und einen entsprechend diskreten Umgang verlangen. Sie unterliegen nicht nur dem Datenschutz, sondern auch der Verschwiegenheitspflicht der behandelnden Personen im Gesundheitswesen. Eine Zuwiderhandlung kann hierbei strafrechtlich verfolgt werden. Daher ist im Gesundheitswesen der korrekte und sichere Umgang mit derart sensiblen Informationen unerlässlich und Unternehmen der Branche sollten dem Datenschutz somit besonders hohe Aufmerksamkeit schenken und sich sensibilisieren.

**Inhalte:**

- Datenschutzrechtliche Grundlagen zu Gesundheitsdaten
- Verarbeitung, Speicherung und Weitergabe sensibler personenbezogener Daten im Gesundheitswesen
- Stolperfallen beim Datenschutz und strafrechtliche Konsequenzen
- Praktische Umsetzung des rechtssicheren Datenschutzes im Unternehmen

**Referent/-in:** Datenschutzbeauftragte, Führungskräfte aus Sozialwirtschaft/Gesundheitswesen, Juristen

**Dauer:** 90 180 Minuten (2 – 4 UE)

Kursdauer und Termin nach individueller Absprache



## 5.3 Finanzierungsformen und Wirtschaftlichkeit im ambulanten Pflegedienst

**Zielgruppe:** Führungskräfte

**Thema:** Das Seminar beschäftigt sich mit den alltäglichen finanziellen und rechtlichen Fragen der ambulanten Pflege und macht sie fit in folgenden Themenbereichen: Leistungspakete SGB V & XI Kranken- und Pflegeversicherung Privatleistungen, Vorgehen bei Kranken- und Pflegekassenablehnungen.

**Inhalte:**

- Wie berechne ich die Rentabilität im Pflegedienst?
- Was ist das Wirtschaftlichkeitsgebot?
- Welche Kosten und Erlöse sind relevant
- Betriebsergebnis, Gewinn
- Kostenfaktoren: Personal, Fuhrpark
- Sinnhaftigkeit von Einzelverhandlungen im SGB
- Vorgehen bei Ablehnung der Krankenkasse

**Referent/-in:** Pflegedienstleiter, Geschäftsführer

**Dauer:** nach Rücksprache

Kursdauer und Termin nach individueller Absprache

## 5.4 Digitalisierung im Gesundheitswesen

**Zielgruppe:** Führungskräfte mit Personal- und Strukturverantwortung, die ihr Unternehmen digital gestalten möchten

**Thema:** Digitale Lösungen bereichern das Gesundheitswesen, sie führen jedoch auch zwangsläufig zu einer strukturellen Umgestaltung in den betroffenen Unternehmen. Das E-Health-Gesetz von 2016 stellte die ersten Weichen für den Aufbau der Telematikinfrastruktur im Deutschen Gesundheitswesen und für die Einführung medizinischer Anwendungen. Bis heute haben sich schon viele Anwendungsbereiche etabliert, wie bspw. die elektronische Patientenakte (ePa), elektronische Pflege- und Behandlungsdokumentationssysteme oder auch telemedizinische Dienste. Das Ziel von „E-Health“ ist es, alle Beteiligten im Gesundheitswesen miteinander zu vernetzen und dadurch die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung zu optimieren.

**Inhalte:**

- Gesetzliche Lage zu E-Health in Deutschland
- Unternehmensspezifische Digitalisierungsberatung vor Ort
- Digitalisierung im Gesundheitswesen: Chancen, Nutzen, Hindernisse, Grenzen und Risiken
- Digitale Leistungserfassung (ePa, Dokumentationssysteme)
- Datenverwaltung und -austausch

**Referent/-in:** Führungskräfte aus dem Bereich Gesundheitswesen/Sozialwirtschaft, Datenschutzbeauftragte, Digitalisierungsbeauftragte

**Dauer:** 180 – 360 Minuten (4 – 8 UE)

Kursdauer und Termin nach individueller Absprache



## 5.5 Arbeitsschutz

**Zielgruppe:** Führungskräfte, Personalverantwortliche

**Thema:** Maßnahmen des Arbeitsschutzes

**Inhalte:** Gewünschte Themen können nach vorheriger Absprache berücksichtigt werden

- Definition Arbeitsschutz
- Arbeitsschutzgesetz und Verordnungen
- Gefährdungsbeurteilung und deren Definition
- Was muss wie und wo dokumentiert werden
- Verstoß gegen Arbeitsschutzgesetz

**Referent/-in:** Rechtsanwälte mit Schwerpunkt Arbeitsrecht

**Dauer:** 90 – 180 Minuten (2 – 4 UE)

Kursdauer und Termin nach individueller Absprache

## 5.6 Arbeitsrecht/Tarifrecht

**Zielgruppe:** Führungskräfte, Personalverantwortliche

**Thema:** Arbeits- und Tarifrecht.

Das deutsche Arbeits- und Tarifrecht ist ein großes Rechtsgebiet. Eine Vielzahl von Gesetzen und Verordnungen regeln alle Beziehungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern. Wichtige Themen sind zum Beispiel Regelungen zu Arbeitsverträgen und Arbeitszeiten, zum Arbeitsschutz und zum Verdienst.

**Inhalte:** Gewünschte Themen können nach vorheriger Absprache berücksichtigt werden

- Definition Arbeitsschutz
- Da das Arbeits- und Tarifrecht weit gefächert ist, können im Vorfeld Wunschthemen angegeben werden, um bedarfsgerecht auf die Fragen der Teilnehmer eingehen zu können.

**Referent/-in:** Juristen mit Schwerpunkt Arbeitsrecht

**Dauer:** Nach Bedarf

Kursdauer und Termin nach individueller Absprache



## 5.7 Patientenrecht

**Zielgruppe:** Privatpersonen, die Aufklärung zu Patientenrechten möchten; Führungskräfte; Pflegefachkräfte; Medizinische Fachangestellte; Ärzt:innen

**Thema:** Die Rolle der Patient:innen in der Gesundheitsversorgung hat sich stark gewandelt: Sie sind nicht mehr nur Erkrankte, die dem Behandlungsteam blind vertrauen müssen, sondern sie sind auch Beitragszahler und kritische Konsument:innen von Gesundheitsleistungen (BMG, 2014). Damit Patient:innen eine entsprechend partizipierende Rolle in der Gesundheitsversorgung einnehmen können, ist eine umfassende Aufklärung über gesetzlich geregelte Patientenrechte und ihre konkreten Auswirkungen auf die Praxis von großer Bedeutung. Informierte Patient:innen können ihre Rechte einfordern und dadurch zu einer Qualitätssteigerung im Gesundheitswesen beitragen, sowie Verantwortung im Behandlungsprozess übernehmen.

**Inhalte:**

- Das Patientenrechtegesetz
- Patientenrechte im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB)
- Versichertenrechte in der Gesetzlichen und Privaten Krankenversicherung (GKV bzw. PKV)
- Patientenverfügung
- Patientenvollmacht

**Referent/-in:** Juristen

**Dauer:** 90 – 180 Minuten (2 – 4 UE)

Kursdauer und Termin nach individueller Absprache

## 5.8 Medizinproduktegesetz (MPG)

**Zielgruppe:** Ärzt:innen, Pflegefachkräfte und Medizinische Fachangestellte, die in Kontakt mit Medizinprodukten stehen und diese aktiv gebrauchen

**Thema:** Das Medizinproduktegesetz und die auf seiner Grundlage erlassene Medizinprodukteverordnung regeln die Umsetzung entsprechender europäischer Richtlinien auf nationaler Ebene. Ziel des Gesetzes ist es, das Inverkehrbringen und die Inbetriebnahme von Medizinprodukten zu regeln und dadurch für Sicherheit, Eignung und Leistung der Medizinprodukte zu sorgen, um die Gesundheit der Patient:innen und Anwender:innen zu sichern. Als aktive Betreiber von Medizinprodukten ist es für Beschäftigte im Gesundheitswesen wichtig, über die gesetzlichen Regelungen im Umgang mit Medizinprodukten aufgeklärt zu sein und sich entsprechend verhalten zu können.

**Inhalte:**

- Das Medizinproduktegesetz
- Medizinprodukte im örtlichen Setting
- (Rechts-)sicherer Umgang mit Medizinprodukten
- Der Medizinproduktebeauftragte im Unternehmen

**Referent/-in:** Juristen, Medizinproduktebeauftragte

**Dauer:** 90 – 180 Minuten (2 – 4 UE)

Kursdauer und Termin nach individueller Absprache



## Sie sind interessiert an einem der angebotenen Kurse?

Dann füllen Sie bitte den Anmeldebogen auf Seite 55 aus und schicken Sie uns diesen entweder per Post, Email-Scan oder Fax zu.

Falls Sie Fragen zu unseren angebotenen Kursen haben, oder Sie Ihre Anfrage gerne telefonisch klären möchten, rufen Sie uns einfach an. Wir beraten Sie gerne.

**Wir freuen uns auf Ihre Anfrage  
und werden diese schnellstmöglich bearbeiten!**

### Kontaktdaten:

Simon Wolf GmbH  
Marie-Curie-Straße 6  
72488 Sigmaringen

Tel.: +49 7571 – 184310  
Fax: +49 7571 – 1843120  
info@simonwolfgmbh.de

Kurse und Seminare der Simon Wolf GmbH:  
Fachwissen für Pflege- und Gesundheitsberufe –  
qualifiziert, individualisiert und praxisnah.

## 6. Wohnraumberatung



6.1. Beratung zu Wohnformen.....	S.44
6.2. Beratung zur Wohnungsanpassung.....	S.45
6.3. Wohnraum und Demenz.....	S.46
6.4. Hilfreiche Technik.....	S.47
6.5. Wohnraumanpassungen und ihre Finanzierung.....	S.48

## 6.1 Beratung zu Wohnformen

- Zielgruppe:** Fachpersonal; Menschen mit Teilhabeeinschränkungen; ältere Menschen; Pflegebedürftige, deren Angehörige
- Thema:** Welche verschiedenen Wohnformen gibt es, welche kommen für wen in Frage?  
Wie kann ich oder meine Angehörigen so lange wie möglich in der gewohnten häuslichen Umgebung bleiben?
- Inhalte:**
- Vorstellung der einzelnen Wohnformen
  - Betreutes Wohnen
  - Mehrgenerationenhaus
  - Wohn- oder Hausgemeinschaften für Senioren
  - Rund-um-die-Uhr-Versorgung
- Referent/-in:** Wohnraumberater:innen
- Dauer:** geplant 90 – 180 Minuten (2 – 4 UE)

Dauer und Termin der Schulung nach individueller Absprache

## 6.2 Beratung zur Wohnungsanpassung

- Zielgruppe:** Fachpersonal, Kommunen und Menschen mit Teilhabeeinschränkungen, ältere Menschen, Pflegebedürftige, deren Angehörige
- Thema:** Barrieren in der eigenen häuslichen Umgebung oder dem öffentlichen Raum, öffentlichen Gebäuden finden, bauliche Barrieren und Ausstattungsmängel aufzeigen und passende Lösungen finden.  
Die Themen werden individuell, in Abhängigkeit von dem Bedarf der Teilnehmer zusammengestellt.
- Inhalte:**
- Allgemeine bauliche Barrieren in Wohnungen
  - Ausstattungsmängel
  - Aufzeigen möglicher Veränderungen
  - Technische Hilfen
  - Öffentliche Gebäude
  - Öffentlicher Raum
- Referent/-in:** Wohnraumberater:innen
- Dauer:** geplant 90 – 180 Minuten (2 – 4 UE)

Dauer und Termin der Schulung nach individueller Absprache



## 6.3 Wohnraum und Demenz

**Zielgruppe:** Fachkräfte, Angehörige, im Haushalt tätige Menschen

**Thema:** Wohnraumanpassung bei Demenz  
Eine Erkrankung an Demenz ist für alle Beteiligten eine große Herausforderung. Wie kann der Alltag für betroffene wie Angehörige individuell erleichtert werden? Hier werden die Bedürfnisse des an Demenz erkrankten besonders berücksichtigt.

**Inhalte:**

- Vertrautheit und Orientierung innerhalb der Wohnung erhalten oder schaffen
- Vorhandene Fähigkeiten und Vorlieben unterstützen
- Förderung der Selbstständigkeit
- Personenordnungssysteme

**Referent/-in:** Wohnraumberater:innen

**Dauer:** geplant 90 – 180 Minuten (2 – 4 UE)

Dauer und Termin der Schulung nach individueller Absprache

## 6.4 Hilfreiche Technik (Altersgerechte Assistenz Systeme)

**Zielgruppe:** Fachpersonal, Betroffene, Angehörige

**Thema:** selbstbestimmter und selbstständiger Zuhause leben, durch technische Hilfsmittel  
Welche Produkte gibt es? Wie werden sie eingesetzt? Welche rechtlichen und ethischen Aspekte müssen beim Einsatz dieser Techniken beachtet werden.

**Inhalte:**

- Kleine Helfer
- Sicherheit im Haushalt
- Gesundheit
- Kommunikation
- Intelligente Umgebung
- Sicherheit außer Haus

**Referent/-in:** Wohnraumberater:innen

**Dauer:** geplant 90 – 180 Minuten (2 – 4 UE)

Dauer und Termin der Schulung nach individueller Absprache



## 6.5 Wohnraumanpassungen und ihre Finanzierung

**Zielgruppe:** Fachpersonal, Betroffene, Angehörige

**Thema:** Welche finanziellen Fördermöglichkeiten habe ich? Welche Zuschüsse kann ich für was beantragen und wo?  
Bei baulichen Veränderungen und Umbaumaßnahmen entstehen Kosten die gerade bei Umbauten sehr hoch ausfallen können.

**Inhalte:**

- Rechtliche Grundlagen in Mietwohnungen
- Richtlinien und Regeln für Beantragungen
- Mögliche Kostenträger
- Alternativen zum Umbau aufzeigen

**Referent/-in:** Wohnraumberater:innen

**Dauer:** geplant 90 – 180 Minuten (2 – 4 UE)

Dauer und Termin der Schulung nach individueller Absprache

## 7. Organisatorisches



7.1. Datenschutzerklärung.....	S.50
7.2. AGB.....	S.51
7.3. Individualisierung des Kursangebotes.....	S.52
7.4. Anmeldebedingungen und Stornofristen.....	S.53
7.5. Anmeldung.....	S.54

## 7.1 Datenschutzerklärung

Informationen für Kursteilnehmer:innen über die Datenverarbeitung  
(Art. 12, 13 Datenschutz-Grundverordnung, DSGVO)

(1) Die Simon Wolf GmbH verarbeitet personenbezogene Daten (Art. 4 Nr. 1, 2 DSGVO) von Personen, die an den angebotenen Schulungs- und Fortbildungskursen teilnehmen (Kursteilnehmer:innen), in automatisierter und nichtautomatisierter Form. Personenbezogene Daten sind Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person = betroffene Person beziehen (Art. 4 Nr. 1 DSGVO). Vorliegend handelt es sich um folgende Daten der Kursteilnehmer:innen: Vor- und Nachname, Geburtsdatum, postalische Anschrift, Telefonnummern (Festnetz und Mobil) sowie E-Mail-Adresse.

(2) Die in (1) genannten Daten sind Pflichtdaten; die Kursteilnahme ist nur möglich, wenn der Simon Wolf GmbH diese Daten in der Kursanmeldung, zwecks rechtmäßiger Verarbeitung, zur Verfügung gestellt werden. Die Bereitstellung weiterer Daten (z.B. Einwilligung mit der Übersendung von Informationen über andere Kurse) ist freiwillig; sie sind für die Kursteilnahme nicht erforderlich. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der freiwilligen Daten ist Art. 6 Abs. 1 a) Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

(3) Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist Herr Simon Wolf.

(4) Datenschutzbeauftragter ist Herr Simon Wolf (datenschutz@erste-hilfewolf.de).

(5) Die personenbezogenen Daten der Kursteilnehmer:innen werden primär zur Administration, Organisation, Durchführung und ggf. Absage des Kurses verwendet. Sekundär werden die personenbezogenen Daten für die Erhebung und Verarbeitung freiwilliger Daten herangezogen. Hierzu zählen erneute Kontaktaufnahmen über die im Rahmen der Kursanmeldung angegebenen Kontaktdaten, telefonisch oder per Mail, zu nachfolgend explizit erwähnten Zwecken: Zur Erhebung qualitätssichernder und qualitätswirkelnder Informationen im Rahmen von Kundenzufriedenheitsumfragen des externen Qualitätsmanagements (einmalig nach erfolgter Kursteilnahme bzw. Stornierung), zur Interessenabfrage bezüglich einer erneuten Kursteilnahme nach abgelaufenem (gesetzlich) geregeltem Turnus (Wiederholungs-/Auffrischungsschulungen), sowie zur Einwilligung mit der Übersendung von Informationen über weitere Kursangebote der Simon Wolf GmbH. Zwischen der Simon Wolf GmbH und dem/der Kursteilnehmer:in kommt ein Vertragsverhältnis zu-stande. Die personenbezogenen Daten werden Vorstandsmitgliedern, Vereinsmitgliedern und Mitarbeitern des Vereins soweit zur Kenntnis gegeben, wie es deren Funktion und Aufgaben im Verein erfordern. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO (Vertragserfüllung). Sofern sich die Datenverarbeitung auf eine andere Rechtsgrundlage stützt, wird dies in dieser Information an den entsprechenden Stellen erwähnt.

(6) Mit mündlicher Einwilligung der betroffenen Kursteilnehmer:innen veröffentlicht die Simon Wolf GmbH Fotos vom Kurs im Internet (z.B. auf der Firmen-Homepage und auf sozialen Medien, wie Facebook, Instagram, ...) (Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 a) DSGVO). Die Vorschriften der §§ 22, 23 Kunsturhebergesetz (KUG) zum Recht am eigenen Bild werden gewahrt.

(7) Die Daten werden unverzüglich gelöscht, sobald sie für die Erreichung der in (5) genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind, es sei denn gesetzliche Pflichten erfordern eine längere Speicherung.

(8) Die Kursteilnehmer haben im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen das Recht auf Auskunft über ihre gespeicherten personenbezogenen Daten (Art. 15 DSGVO), sowie auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Löschung (Art. 17 DSGVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO), Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO) und Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO). Diese Rechte können mündlich oder in Textform (§ 126 b BGB) bei den in (3) genannten Verantwortlichen oder dem Datenschutzbeauftragten geltend gemacht werden.

(10) Soweit Einwilligungen der Kursteilnehmer:innen zur Verwendung ihrer Daten erforderlich sind, können diese mündlich, schriftlich oder per E-Mail erteilt werden. In diesem Falle erteilen die Kursteilnehmer:innen die Einwilligung zur Verwendung, Verarbeitung und Speicherung der Daten nach oben angegebenen Bedingungen durch den Abschluss einer Kursanmeldung mit entsprechender Hakensetzung. Die Simon Wolf GmbH ist beweispflichtig dafür, dass eine Einwilligung erteilt wurde. Die Kursteilnehmer:innen können eine bereits erteilte Einwilligung jederzeit widerrufen. Der Widerruf kann mündlich oder in Textform (§ 126 b BGB) bei den in (3) genannten Verantwortlichen oder bei dem Datenschutzbeauftragten (4) geltend gemacht werden. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung bleibt vom Widerruf unberührt.

(11) Den Kursteilnehmer:innen steht das Recht zur Beschwerde über die Datenverarbeitung der Simon Wolf GmbH bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu. Zuständige Aufsichtsbehörde ist im Bundesland Baden-Württemberg der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit (<https://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de/>).

## 7.2 AGB

Die Darstellung unserer Angebote in unserem Kursbuch und auf anderen Werbeträgern stellt kein bindendes Angebot, sondern eine unverbindliche Aufforderung dar, hierzu Ihrerseits ein Angebot abzugeben. Ihr entsprechendes Angebot ist ein rechtsverbindliches Angebot zum Abschluss eines entsprechenden Vertrages. Nach **Angebotsabgabe über unsere Anmeldebögen / Internetseite / per Mail / per Telefon** erhalten Sie eine Rück-E-Mail mit Anmeldebestätigung / Auftragsbestätigung und Ihren Kontaktdaten zur Kontrolle. Der Vertrag kommt durch Übersendung der Anmeldebestätigung nebst Rechnung oder entsprechende Vorauszahlungsanforderung unsererseits zustande (siehe unten).

Für alle unsere Angebote gelten die im Kursangebot oder die im Rahmen Ihrer Angebotsabgabe ausgewiesenen Gebühren zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer. Eventuelle Sonderkonditionen auf einzelnen Werbeträgern oder die Einlösung von Gutscheinen können nur bei Angebotsabgabe über die selbigen Werbeträger oder bei expliziter Nennung dieser gewährt werden. Eine nachträgliche Berücksichtigung von Sonderkonditionen ist jeweils nicht möglich.

Als Zahlungsart bieten wir derzeit ausschließlich die Buchung auf Rechnung – ggf. mit Vorauszahlung – per Überweisung an. **Die Gebühren sind grundsätzlich fällig innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungserhalt, bei kurzfristigen Veranstaltungsbuchungen (weniger als 14 Tage vor dem Veranstaltungstermin) sind die Gebühren zum Veranstaltungstag fällig.**

Insbesondere bei vorhergehenden Vertragsverletzungen behalten wir uns vor, unabhängig von der Art der Angebotsübermittlung, vor Mitteilung der Veranstaltungsdaten und Rechnungsübersendung eine entsprechende Vorauszahlung zu verlangen. In diesem Fall erfolgt nach Übersendung des Zahlungsbeleges Ihrerseits die Zustellung der Anmeldebestätigung mit Mitteilung der Veranstaltungsdaten nebst Rechnung. Voraussetzung für die Teilnahme an der Kursveranstaltung ist in derartigen Fällen die fristgerechte Übersendung des Beleges über die angeforderte (Voraus-)Zahlung. Weiterhin behalten wir uns aufgrund unserer Vorleistung das Recht vor, zur Wahrung unserer berechtigten Interessen eine Bonitätsauskunft bei der Schufa, Creditreform oder einer vergleichbaren Institution einzuholen. Die schutzwürdigen Belange des Kunden werden gemäß den gesetzlichen Bestimmungen gewahrt.

**Erfolgt keine fristgerechte Übersendung des Beleges, ist eine Teilnahme – unabhängig von einer erfolgten Zahlung – nicht möglich.** Bei in diesem Fall notwendiger Erstattung erfolgt je Vorgang die Berechnung einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 15,00 zzgl. USt.

Teilbuchungen unserer Veranstaltungen zwischen mehreren Teilnehmern sind nicht möglich. Unabhängig von der Dauer der Teilnahme ist jedenfalls je Teilnehmer:in die vollständige, ausgewiesene Tagungsgebühr auszugleichen.

**Die Buchung ist schriftlich (per Anmeldebögen per Post oder Scan, per E-Mail oder über unsere Internetseite) oder telefonisch möglich.** Bei Annahme Ihres Angebotes erfolgt die Anmeldebestätigung nebst Rechnung i.d.R. innerhalb von zwei Wochen **ausschließlich per E-Mail**; Versendungen per Normalpost werden entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen nur auf gesonderten Wunsch vorgenommen.

Ggf. erfolgt die gesonderte Benennung der Tagungsstätte i.d.R. spätestens eine Woche vor der Veranstaltung. Bitte beachten Sie: Die auf unserer Internetseite aufgelisteten Lokalisationen stellen keine verbindliche Mitteilung der jeweiligen Tagungsstätte dar. Die verbindliche Mitteilung erfolgt vielmehr über die Anmeldebestätigung und/oder ggf. über die "Tagungsortbenennung". Sofern Sie trotz Anmeldung keine Anmeldebestätigung und/oder Tagungsortbenennung erhalten sollten, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

In jeder Tagungsgebühr enthalten ist eine auf die teilnehmende Person ausgestellte Fortbildungsurkunde (sollte die Veranstaltung als Fortbildung der Ärztekammer anerkannt sein, gemäß deren Bestimmungen). Seminarunterlagen, Tagungsgetränke oder etwaige andere Verpflegung soweit entsprechend ausgewiesen. Eventuelle in der Tagungsstätte ansonsten anfallende Kosten (z.B. sonstige Verpflegung/Parkgebühren/Kopierkosten etc.) sind nicht enthalten. Ebenso nicht enthalten sind Anreise-, Übernachtungskosten. Wir bemühen uns selbstverständlich, sowohl für unsere mit dem Pkw als auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisenden Kunden, angenehm zu erreichende Tagungsstätten zu buchen. Es kann jedoch weder eine Garantie für ausreichend vorhandene (kostengünstige) Parkplätze, noch für eine Non-Stop-Verbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln o.ä. ausgegeben werden. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig vor der Veranstaltung über die für Sie in jeder Hinsicht günstigste Anreisemöglichkeit.

## 7.3 Individualisierung des Kursangebotes

Um Ihnen größtmögliche Transparenz zu bieten und Sie bei der Entscheidung zu unterstützen, ob der jeweilige Kurs Ihren Bedarfen und Bedürfnissen entspricht, können Sie den Kursangeboten die angestrebten Zielgruppen und die konkreten Bildungsinhalte entnehmen.

Die Simon Wolf GmbH zeichnet sich durch das Anstreben größtmöglicher Kundenorientierung und -zentrierung im Schulungsbereich aus. Das bedeutet, wir bieten Ihnen auf Nachfrage sehr gern ein individualisiertes Kursangebot an, das auf Ihre persönlichen inhaltlichen Wünsche zugeschnitten wird.

**Falls Sie Fragen oder individuelle Anregungen zu unserem Kursangebot haben, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie sich über die angegebenen Kontaktdaten bei uns melden würden.**

Tel.: +49 7571 – 184310  
 Fax: +49 7571 – 1843120  
 info@simonwolfgmbh.de



## 7.4 Anmelde- und Stornierungsbedingungen für die Teilnahme am Kursangebot:

### Anmeldebedingungen:

Anmeldungsanfragen können über unsere Anmeldebögen / Internetseite / per Mail / per Telefon bei uns eingereicht werden. Die Anmeldung zu einem der angebotenen Kurse ist nach Ihrer Auftragsbestätigung ein rechtsverbindlicher Vertrag und kann nur auf schriftlichem Wege storniert werden (siehe AGB, sowie Stornierungsbedingungen).

Für den Vertragsabschluss und die Veranstaltungen steht nur die deutsche Sprache zur Verfügung. Um von den Inhalten des Kursangebotes profitieren zu können, sollten Sie daher der Deutschen Sprache mächtig sein.

Mit der Anmeldung zum ausgewählten Kursangebot verpflichten Sie sich die Kursgebühr fristgerecht und in voller Summe zu bezahlen.

Um an dem gewünschten Kurs teilnehmen zu können, sollten Sie der Personengruppe der angegebenen Zielgruppe zugehören. Falls Sie dies **NICHT** tun, jedoch dennoch Interesse an den Bildungsinhalten des Kursangebotes haben sollten, kontaktieren Sie uns bitte über die angegebenen Kontaktdaten. Wir versuchen sehr gern, Ihnen einen individualisierten Kurs auf Ihre Bedarfe und Bedürfnisse zu ermöglichen.

Zur Teilnahme am Kursangebot sollten Sie ggf. eine aktuell laufende Personenhaftpflichtversicherung vorweisen können. Für personeninduzierte Schäden an Gebäuden, Einrichtungen oder Eigentum, auch Eigentum anderer, wird keine Haftung seitens der Simon Wolf GmbH übernommen.

Mit der Anmeldung zu einem Kurs stimmen Sie zu, dass die Simon Wolf GmbH Ihre angegebenen Kontaktdaten speichern und verarbeiten darf und Sie zum Zwecke der in der Datenschutzerklärung unter Punkt (5) erwähnten Gründe erneut kontaktieren darf.

#### Mindestteilnehmerzahlen bei Indoorschulungen

- **Erste-Hilfe-Kurse: 10 Personen**
- **Brandschutz-Kurse: 5-10 Personen**

Für Kurse, die über eine Kurpauschale berechnet werden, besteht keine Mindestteilnehmerzahl.

### Stornierungsbedingungen:

#### Stornierung einer Buchung Ihrerseits:

Müssen Sie die Teilnahme an einem gebuchten Kurs absagen, so können Sie **bis 14 Tage vor Beginn des Kurses (Eingang in der Simon Wolf GmbH)** ohne anfallende Storno-Gebühren den Termin stornieren. Eine Stornierung hat **immer schriftlich per E-Mail oder**

**per Post** zu erfolgen. Erst nach Eingang der Stornierung und Bestätigung der Simon Wolf GmbH wird diese gültig. Gerne werden wir mit Ihnen nach einem passenden Ersatztermin schauen.

Für Stornierung wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 14,90 zzgl. gesetzlicher USt. erhoben. "Umbuchungen" auf andere Veranstaltungen sind grundsätzlich weder vor noch nach Ablauf der Stornierungsfrist möglich. Bei Verhinderung kann (zu jedem Zeitpunkt) eine Ersatzperson – für die vollständige Veranstaltung benannt werden. Die Zustimmung unsererseits zu einer Ersatzperson stellt keine Zustimmung zum Schuldnerwechsel dar, eine Rechnungsumschreibung ist nicht möglich.

Erfolgt keine – fristgerechte – Stornierung, sondern eine Stornierung innerhalb von 14 Tagen vor Veranstaltungsbeginn, sind 50% der zum Buchungszeitpunkt gültigen Tagungsgebühr zzgl. gesetzlicher USt. auszugleichen. Erfolgt eine Stornierung innerhalb von 72 Stunden vor Veranstaltungsbeginn, ist die zum Buchungszeitpunkt gültige Tagungsgebühr zzgl. gesetzlicher USt. vollständig auszugleichen. Dies gilt je gebuchter Veranstaltung/angemeldeter Person und unabhängig vom Zeitpunkt der Buchung/von einer schriftlichen Bestätigung.

Jede Stornierung ist bindend; erfolgt gleichwohl eine Teilnahme, erfolgt neben der Berechnung der Bearbeitungsgebühr gesondert diejenige für die zum Zeitpunkt der Teilnahme gültige Tagungsgebühr. Für exklusive Schulungen, deren Inhalt die von den Berufsgenossenschaften finanzierte Aus- und Weiterbildung zum betrieblichen Ersthelfer darstellt, wird hierbei mit 15 Teilnehmern zum jeweils gültigen Pauschalsatz gerechnet.

Wenn der Kurs bereits ausgebucht ist, vermerken wir Sie auf der Warteliste und verständigen Sie, sobald ein Platz frei wird.

#### Stornierung / Änderungen einer Buchung seitens der Simon Wolf GmbH:

Die Absage ohne Fristeinhaltung bei nicht schuldhafter Verhinderung oder Krankheit des bzw. der Dozent:in müssen wir uns vorbehalten; ggf. wird ein adäquater Ersatzreferent bzw. -referentin gestellt. Bei zu geringer Teilnehmerzahl (siehe Anmeldebedingungen) hat die Absage nicht später als eine Woche vor der Veranstaltung zu erfolgen. Eine ggf. erforderliche Änderung der Tagungsstätte hat – sofern möglich – ebenfalls nicht später als eine Woche vor der Veranstaltung zu erfolgen. Bereits bezahlte Tagungsgebühren werden erstattet; weitergehende Ansprüche (mit Ausnahme der Verletzung von Leben, Körper, Gesundheit und grobem Verschulden der gesetzlichen Vertreter, Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen) sind ausgeschlossen.

## Sie sind interessiert an einem der angebotenen Kurse?

Dann füllen Sie bitte den beigefügten Anmeldebogen aus und schicken Sie uns diesen entweder per Post, Email-Scan oder Fax zu.

Falls Sie Fragen zu unseren angebotenen Kursen haben, oder Sie Ihre Anfrage gerne telefonisch klären möchten, rufen Sie uns einfach an. Wir beraten Sie gerne.

## Wir freuen uns auf Ihre Anfrage und werden diese schnellstmöglich bearbeiten!

### 7.5 Anmeldung

- Für jeden Kurs und ist ein Anmeldeformular auszufüllen. Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmende die Teilnahmebedingungen an.
- Das Anmeldeformular sollte bitte leserlich und vollständig ausgefüllt sein, damit wir eine garantierte Kontaktaufnahme gewährleisten können. (Bitte Seitenanzahl beachten.)
- Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.
- Jeder Teilnehmer erhält nach Beendigung eine entsprechende Teilnahmebescheinigung.
- Nach Anmeldung erhalten Sie von uns eine schriftliche Bestätigung womit Ihre Anmeldung verbindlich ist. Die Stornierungsbedingungen entnehmen Sie bitte unseren AGBs.
- Muss ein Kurs z.B. wegen zu geringer Teilnehmerzahl abgesagt werden, erhalten Sie die Kursgebühr in voller Höhe zurück. Weitere Ansprüche entstehen nicht. Sie können jedoch in diesem Fall auch gerne auf ein anderes Seminar umbuchen, sofern noch Plätze frei sind.
- Jeder Teilnehmer verpflichtet sich, die bestehende Hausordnung des jeweiligen Seminarortes anzuerkennen.

## Anmeldebogen

### Persönliche Angaben

Anrede:  Frau  Herr

PLZ, Ort:

Name:

Bundesland:

Geburtsdatum:

Telefon:

Geburtsort:

E-Mail:

Straße, Hausnr.:

### Arbeitgeber (sofern geschäftliche Teilnahme am Kurs)

Firma:

Ansprechpartner:

Straße, Hausnr.:

Telefon:

PLZ, Ort:

E-Mail:

Bundesland:

Gewünschter Kurs:

Gewünschtes Datum:

Gewünschter Zeitraum:

Geplante Teilnehmerzahl:

Kursort:

Parkmöglichkeiten Dozent:

Alternativtermine:

Der Arbeitgeber ist über Bildungsmaßnahme informiert.

Der Arbeitgeber übernimmt die Kosten. **Rechnungsadresse:**  Privat  Firma

Ich habe die **Datenschutzverordnung und AGBs** zur Kenntnis genommen und erkläre mich hiermit damit einverstanden.



Sanitätshaus  
Wolf



Erste Hilfe  
WOLF  
Qualifikation in  
Notfallmedizin und Pflege



Brandschutz  
WOLF



Medical Care  
WOLF

Simon Wolf GmbH

Simon Wolf GmbH  
Marie-Curie-Str. 6  
72488 Sigmaringen  
Tel: 07571184310  
www.simonwolfgmbh.de  
info@simonwolfgmbh.de

Registergericht:  
Amtsgericht Ulm  
Handelsregister: HRB 742294  
Geschäftsführer: Simon Wolf

Versandadresse:  
72488 Sigmaringen  
Marie-Curie-Straße 6  
Steuer-Nr.: 85483/85009

Bankverbindung:  
Volksbank Münsingen  
DE09 6409 1300 0059 5820 06  
GENODES1MUN

**Vielen Dank für Ihre Anfrage!**

**Wir werden uns schnellstmöglich mit Ihnen in Verbindung setzen.**

**Ihre Notizen**



Simon Wolf GmbH

Simon Wolf GmbH  
Marie-Curie-Str. 6  
72488 Sigmaringen  
Tel: 07571184310  
www.simonwolfgmbh.de  
info@simonwolfgmbh.de

Registergericht:  
Amtsgericht Ulm  
Handelsregister: HRB 742294  
Geschäftsführer: Simon Wolf

Versandadresse:  
72488 Sigmaringen  
Marie-Curie-Straße 6  
Steuer-Nr.: 85483/85009

Bankverbindung:  
Volksbank Münsingen  
DE09 6409 1300 0059 5820 06  
GENODES1MUN



## Die vier Säulen der Simon Wolf GmbH



Ihr freundliches Sanitätshaus in Sigmaringen



Ihr Sicherheits- und Erste-Hilfe-Service



Brandschutz-Experte für Ihre betriebliche Sicherheit



Ihr Online-Sanitätshaus

## Sie haben Fragen? Wir haben Antworten!

Bei Interesse oder Fragen zum Kursangebot stehen wir Ihnen gerne telefonisch oder per Mail zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

### Kontaktdaten:

Simon Wolf GmbH  
Marie-Curie-Straße 6  
72488 Sigmaringen

Tel.: +49 7571 – 184310  
Fax: +49 7571 – 1843120  
[info@simonwolfgmbh.de](mailto:info@simonwolfgmbh.de)





Sanitätshaus  
**Wolf**

